

Heute werden wir einige Grundlagen legen und dabei folgende zentralen Gedanken im Mittelpunkt haben: - Gott hat den Menschen mit Autorität ausgestattet. - Der Mensch hat diese Autorität verloren und abgetreten. - Jesus gewinnt als Mensch diese Autorität zurück, und gibt sie uns wieder. Dazu schauen wir uns noch einmal die ursprüngliche Herrlichkeit und Zweckbestimmung des Menschen an: **1.Mose 1,26-28** - Wenn man in der Bibel schaut, wozu Gott den Menschen geschaffen hat, dann erkennen wir 3 Dinge: 1. Der Mensch ist im Bilde Gottes geschaffen mit der Fähigkeit Gott zu erkennen und zu dem Zweck ihn anzubeten (1 Mo.1,27; Eph.1,3ff; Joh.4,23f) 2. Der Mensch ist geschaffen, ein Zeuge für Gott zu sein, ihn zu offenbaren, bekannt zu machen (Apg.1,8; 2 Kor.2,17; Eph.3,10). 3. Der Mensch ist von Gott geschaffen und bestimmt zu herrschen, sich die Erde untertan zu machen od. unterwerfen (*bed. erobern od. trete auf alles, was hindert und blockiert, bring das unter deine Füße*), der Mensch bekam Autorität über die Erde und die Schöpfung. Die Autorisierung und Segnung hierfür kam von Gott und zwar auf Männer und Frauen. „Seid fruchtbar, vermehrt euch“ – dieser Auftrag ist klar. Das Nächste: „füllt die Erde“ kann man aber durch aus in verschiedener Weise verstehen. Füllt sie mit was? Vom biblischen Zeugnis soll die Erde erfüllt werden mit der Herrlichkeit des Herrn, und es ist unsere Aufgabe, Gott in die ganze Welt hineinzubringen, ihn und seine Liebe zu offenbaren, die Welt zu erfüllen mit seiner Ehre, mit Lobpreis, mit Wahrheit. Du bist ursprünglich geschaffen unter der Autorität Gottes die Erde zu beherrschen, sie in seinem Namen zu verwalten. Gott ist der Eigentümer der Erde, wir sind die Verwalter, die in seiner Autorität und in seinem Namen herrschen sollen. Er ist im Himmel, wir auf der Erde. Wir sollen seine Autorität vertreten. Der Mensch ist auf der Erde, damit Gottes Wille durchkommt. So lehrt es Jesus dann ja auch im „Vater unser“: *Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden*. Außer von Gott sollst du von niemanden beherrscht werden, nicht von Mächten, nicht von Süchten, nicht von deinen eigenen Begierden, nicht von der Sünde. Du persönlich hast erst einmal Autorität auf dem Stück Erde, das Gott dir gegeben hat: deinem eigenen Leben, deiner Familie, Gemeinde, Stadt, dem Umfeld, in das Gott dich gesetzt hat. Unsere Gebete und unsere Haltung machen den Unterschied, auch ob wir in Niederlage oder im Sieg und in der Fülle leben – ob du in deinem Leben herrschst oder beherrscht wirst. Von Gott gegebene Autorität muß man anwenden und sie muß ausgesprochen werden. Adam wurde zum Wächter und Wärter der Erde eingesetzt. Er sollte die Erde füllen, gestalten, das wegräumen, was im Weg steht. Es wird nicht immer alles glatt gehen, auch in unserem Leben nicht. So sei nicht schockiert über Hindernisse und dass das Leben manchmal ein Kampf zu sein scheint. Wir dürfen im Namen Jesu Hindernisse bewältigen und viele auch aus dem Weg räumen. Jesus sagte: *Sprecht zu dem Berg, hebe dich und wirf dich ins Meer, und wenn du glaubst, dann wird es geschehen*. So fang mal an zu den Hindernissen zu sprechen. Wir halten fest: 1. Die Erde gehört dem Herrn, der hat sie geschaffen. 2. Gott hat die Verantwortung und Autorität, auf Erden zu regieren an den Menschen delegiert. Wir können deswegen Gott nicht die Schuld geben wenn hier auf der Erde die Dinge nicht gut gehen. Es ist unsere Verantwortung, das Gottes Wille auf der Erde

geschieht. Gott hat sich in gewisser Weise begrenzt, auf der Erde durch Menschen zu arbeiten. 3. Durch Ungehorsam verlor Adam seine Autorität und trat diese an Satan ab: **Lk.4,5-7** – Das ist der Grund, warum es soviel Elend auf der Erde gibt. Der Machtbereich der Finsternis kam über die Erde. Die Bibel nennt Satan: den Gott dieser Welt, Fürst der Welt, Der Fürst der Macht in der Luft, Verführer der Nationen, Verkläger der Brüder. Es war nie Gottes Absicht, dass der Mensch von der Sünde beherrscht wird. Selbst dem gefallen Menschen sagte Gott noch: **1.Mose 4,7** - Damit macht er noch mal seine Grundabsicht deutlich. So wie Adam aber als Mensch seine Stellung und seine Autorität verlor, so musste Jesus sie als Mensch für uns wieder zurückgewinnen. Dem Menschen wurde sie gegeben, der Mensch hat sie verloren, ein Mensch muß sie zurückgewinnen und deswegen mußte Jesus Mensch werden. Wenn wir unser Leben Jesus unterordnen, kommen wir zurück unter Gottes Herrschaft, zurück unter seinen Segen. Jesus ist gekommen die ganze Macht des Feindes wieder zu zerstören und Gottes Schöpfungsabsicht für den Menschen wieder herzustellen. In der Schöpfungsgeschichte spricht Gott zu der Macht hinter der Schlange, die den Menschen zum Ungehorsam verführt hat: **1.Mose 3,15** - Gott sagt: Jetzt ist Feindschaft, eine Feindschaft zwischen Licht und Finsternis. Interessant ist, dass Gott sagt: „zwischen deinem Samen und ihrem Samen“. Jesus hatte ja keinen irdischen Vater, deswegen wird hier vom Samen der Frau gesprochen. Kein Mensch, der aus dem Samen des Mannes heraus geboren war, war fähig, dieses Dilemma zu beenden und alles rückgängig zu machen, weil sie alle unter die Sünde verklavt waren. Deswegen musste das Wort Fleisch werden und zwar in einer Frau namens Maria. Ab da war Feindschaft, bis heute. Der Christ merkt das sofort, überall wo er hinkommt, er spürt das. Aufgrund von Jesus verliert der Teufel jetzt alle Rechte über den Menschen, der an Jesus glaubt. Der zweite Adam, Jesus, kommt, geboren von einer Frau und dieser Same wird den Kopf der Schlange zermalmen. Das hat Jesus dann am Kreuz getan. Er selber wurde auch gestochen, verletzt, getötet. Doch Gott hat ihn von den Toten auferweckt und ihn über alle Mächte und Gewalten gesetzt (**Phil.2,6ff**). In dem Moment, wo Jesus die Sünde der Welt auf sich nahm, auch deine und meine, hatte der Teufel die Macht über die Menschen und die Welt verloren. Jesus gewann die Autorität über die Erde zurück und er gibt diesen Sieg an uns weiter. Jesus sagt nach seiner Auferstehung: **Mt 28,18-20** - Jesus hat als Mensch die Autorität zurückgewonnen, weil Gott die Autorität dem Menschen gegeben hat, und gibt sie wieder uns. Wir sind nicht mehr verklavt, es gibt keine Verdammnis mehr, die Sünden sind vergeben, der Teufel hat kein Recht mehr an uns. Wenn du dich auf dieses Opfer stellst und das für dich in Anspruch nimmst, dann hast du die Autorität über den Feind, ihm zu widerstehen und der Feind muß vor dir fliehen und du kannst alle Macht der Finsternis über deinem Leben brechen. Vor seinem Tod sagte Jesus: **Joh 12,31-33** - Du bist frei und wir sind wieder eingesetzt mit Autorität über die Werke des Feindes. Der Teufel herrscht nicht mehr über mich, jetzt herrsche ich wieder und wenn er kommt, bring ich ihn unter meine Füße. Das musst du glauben und ihm sagen. So widerstehst du und er muss fliehen.